

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 68=88 (1922)

**Heft:** 9

**Vereinsnachrichten:** Sektionsberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ganz loser, ja sogar erkünstelter ist. (Ich erinnere nur an die pädagogische Rekrutenprüfung als Beispiel für manches andere.)

Wir wollen den Zielen und den Erfolgen der Pro Corpore alle Ehre erweisen und gerne dankbar anerkennen, daß sie auch dem Wehrwesen große Dienste leistet.

Deswegen werden wir aber doch nicht aufhören, von unserem *speziell militärischen* Standpunkt aus — der ja für uns alle doch nur *einen Teil* unseres Interesses in Anspruch nimmt — für die militärisch *direkt* wichtigen und nützlichen Dinge den Vorrang zu beanspruchen.

---

## Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 4. Avril 1922.

- I. La démocratisation de l'armée, par le 1<sup>er</sup> lieutenant R. Masson.
- II. Notre nouveau règlement de pontonniers, par le colonel Lecomte.
- III. Chroniques suisse, des Etats-Unis, française et sportive.
- IV. Informations.
- V. Bulletin bibliographique.

---

## Sektionsberichte.

(Mitgeteilt vom Zentralvorstand.)

**Bündnerischer Offiziersverein.** Während des Winters 1921/22 sprachen Oberstlt. *W. Hartmann* (St. Gallen) „Zur Unteroffiziersfrage“, Oberstlt. *v. Lützw* „Ueber die Kämpfe der Kaiserschützendivision bei der Großoffensive gegen Italien im Mai 1916“, Oberstlt. *Heer* „Ueber das Zusammenwirken von Infanterie und Artillerie“, Major *Künzli* „Ueber körperliche Jugenderziehung und Jugendunterricht“ und Hauptm. *v. Werdt* über „Feuerleitung, Gefechtsdisziplin, Psychologisches“. Der Offiziersverein wird auf Grund der Vorschläge von Major *Künzli* die Initiative ergreifen, um eine Neubelebung und Vereinheitlichung aller Vorunterrichtsbestrebungen im Kanton Graubünden zu bewirken.

Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Präsident: Hauptm. *Michel*, Aktuar: Hauptm. *Sulser*. Kassier: Oberlt. *Picononi*, Beisitzer: Hauptm. *Zanolari* und Hauptm. *Simmen*.

---

## Literatur.

**Deutschlands Krieg in der Luft.** Ein Rückblick auf die Entwicklung und die Leistungen unserer Heeres-Luftkreiskräfte im Weltkriege. Von General der Kavallerie von Hoepfner. Verlag: K. F. Köhler, Leipzig.

General Hoepfner war seiner Zeit Generalstabschef der III. Armee von Hausen. Er wurde dann später als kommandierender General Chef der Luftstreitkräfte. Hoepfner bringt in diesem Buche eine kurze, zusammenfassende Darstellung der Entwicklung des Luftkrieges.

Während Neumann in seinem großen Werke mehr die technischen Seiten des Luftkrieges behandelt, bringt Hoepfner in anschaulicher